



**Mai 2011**

**Monatsbericht**

# **Monatsbericht Mai 2011**

Immer wieder wird den Jobcentern vorgeworfen, Arbeitslose in unsinnigen Weiterbildungsmaßnahmen zu „verstecken“, damit weniger Arbeitslose gezählt werden können.

Aus drei Gründen trifft diese Vermutung nicht zu:

- Keiner wird wohl im Voraus die Erfolgchancen einer Weiterbildungsmaßnahme mit absoluter Sicherheit vorhersagen können. Insofern kann es schon sein, dass trotz Weiterbildung keine Vermittlung stattfindet. Deshalb ist die Maßnahme aber nicht unsinnig, man hatte eben nur keinen Erfolg.
- Es gibt wohl keine bessere Form der Beschäftigung – so man keine feste Arbeit hat – als sich weiterzubilden. Gemeinhin gilt das als einzige wirkliche Alternative.
- Die Zahlen der Unterbeschäftigung werden monatlich von der Agentur für Arbeit veröffentlicht, es gibt also gar kein Verstecken.

Im Landkreis Böblingen waren im Mai 2011 4.056 (2,1%) Leistungsbezieher von ALG II arbeitslos. Die Unterbeschäftigung betrug 5.808 (3,0%).

Bei der Unterbeschäftigung werden jene Personen gezählt, die arbeitslos sind, sich in Maßnahmen, in „unfreiwilliger“ Teilzeitarbeit oder in Selbständigkeit befinden.

Ihr  
Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach [Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de) jederzeit zur Verfügung.

## **Impressum**

Jobcenter Landkreis Böblingen  
Calwer Str. 6  
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer  
kostenlos zu beziehen über: [karin.straub@jobcenter-ge.de](mailto:karin.straub@jobcenter-ge.de)  
oder unter [www.jobcenter-landkreisbb.de](http://www.jobcenter-landkreisbb.de)

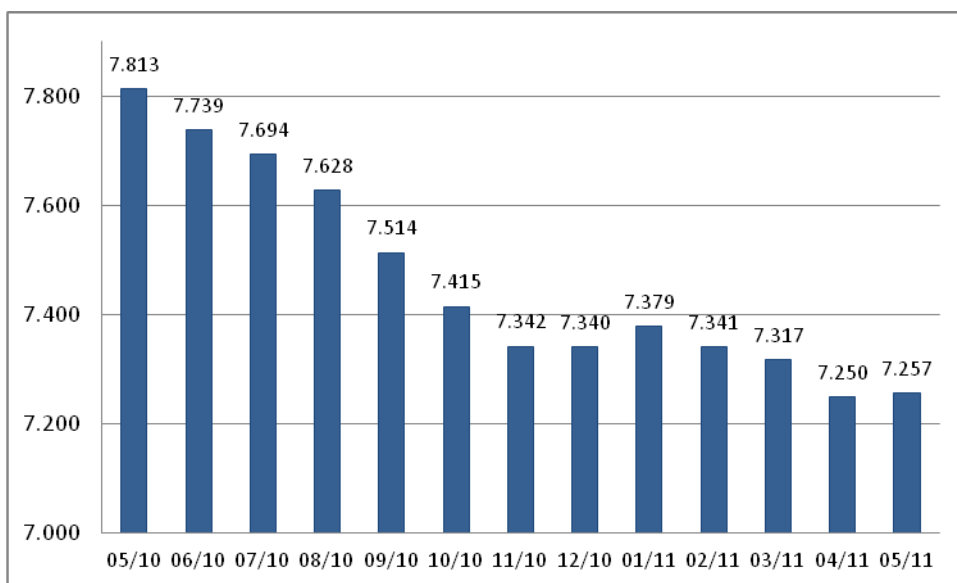
# 1.0 Arbeitslosengeld II

## 1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.257 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 5/11- vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.257 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.560 Personen, von denen 10.136 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

### Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 5/11)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	7.257	11.678	5.999	10.095	9.796
Bevölkerung 15-65 J.*	243.857	335.663	164.431	339.509	270.651
Empfänger ALG II	10.136	16.331	8.183	13.596	13.355
Empfänger Sozialgeld	4.424	6.310	3.472	6.096	5.140
Personen gesamt	14.560	22.641	11.655	19.692	18.495
ALG II-Quote**	2,1%	2,5%	2,5%	2,2%	2,5%
Sozialvers. beschäftigt ***	155.188	180.147	77.515	167.769	126.351

Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

\* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

\*\* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

\*\*\* Bundesagentur für Arbeit Stand 30.09.2010

## 2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

### 2.2 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	7.179	4.056	490	3,7 %	- 0,2 %
Esslingen	10.861	6.874	764	4,0 %	- 0,2 %
Göppingen	5.786	3.306	484	4,4 %	- 0,2 %
Ludwigsburg	10.671	5.976	763	3,9 %	- 0,1 %
Rems-Murr-Kreis	8.901	5.467	493	4,1 %	- 0,2 %

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 05/11)

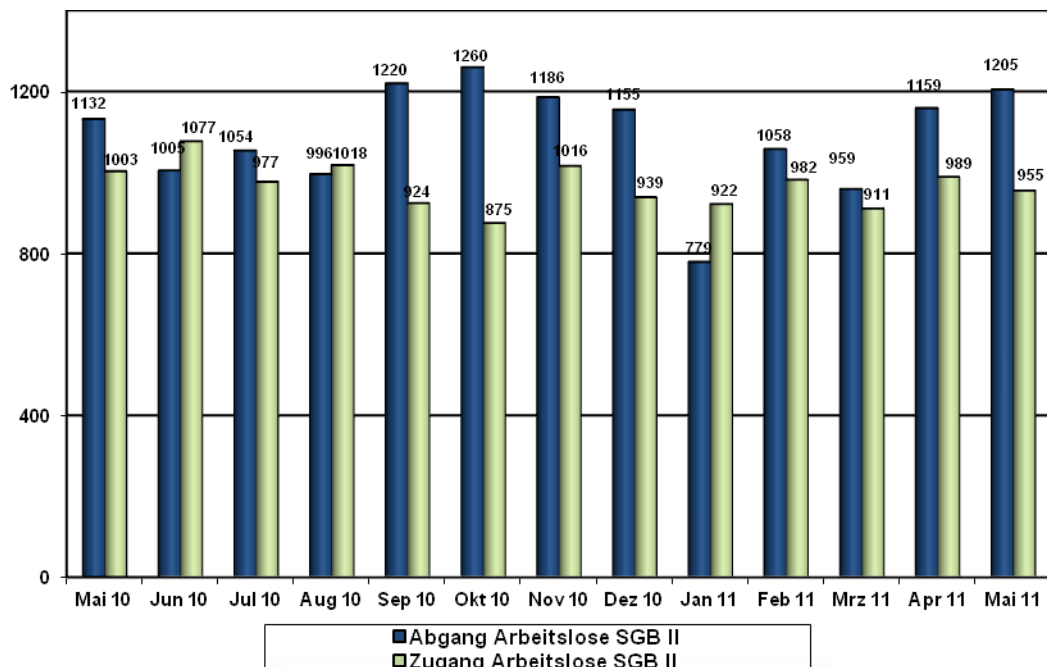
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 05/2011 insgesamt 7.179 Arbeitslose.

\*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,7 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 7.179 Arbeitslosen gehören 4.056 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

### 2.3. Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im Mai 2011 im Rechtskreis SGB II 955 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 1.205 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

### 3. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt im Rechtskreis SGB II 155 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 5/11).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.750	56.548	29.751	57.466	46.991
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	490	764	484	763	493
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,2%	1,4%	1,6%	1,3%	1,0%
<b>Bereich Arbeitslosengeld II</b>					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	155	406	239	326	229

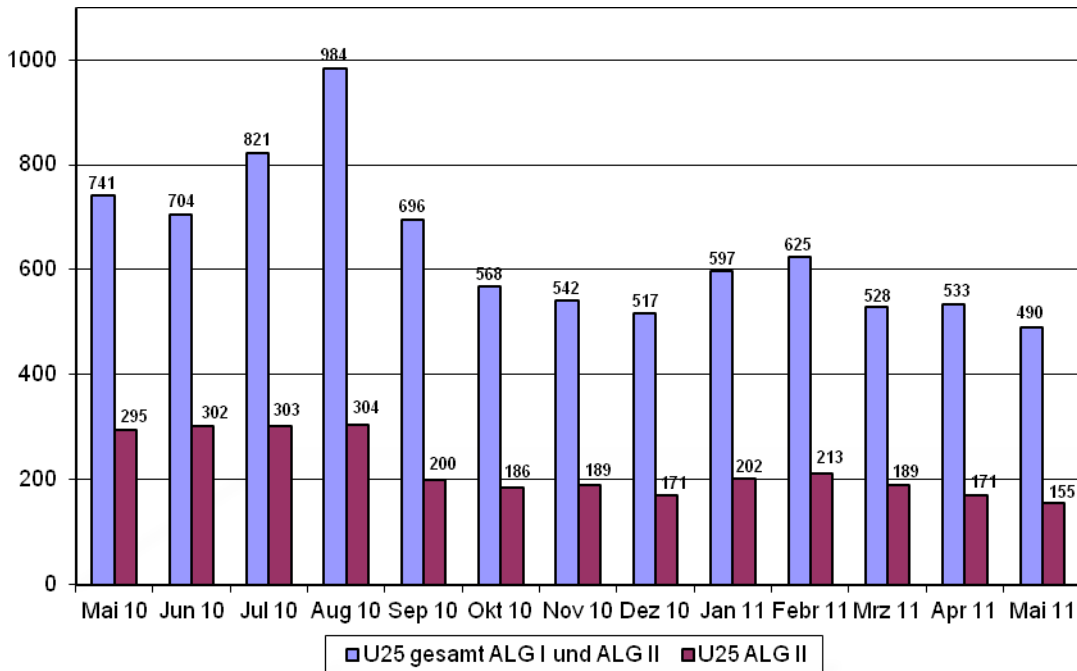
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 05/11)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

### 3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Die Auswertung der Sozialdaten kann leider nur mit einer Wartezeit von 3 Monaten erfolgen. Die Datenaktualisierung erfolgt vierteljährlich.

Im Februar 2011 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2,0 Personen. Die 7.289 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 14.731 Personen. Von diesen Personen erhielten 4.520 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.211 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhielten.

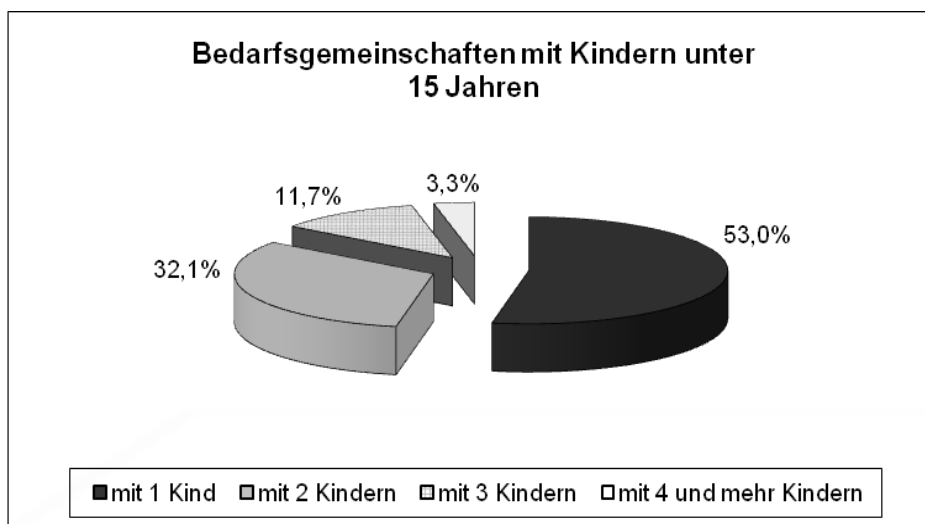
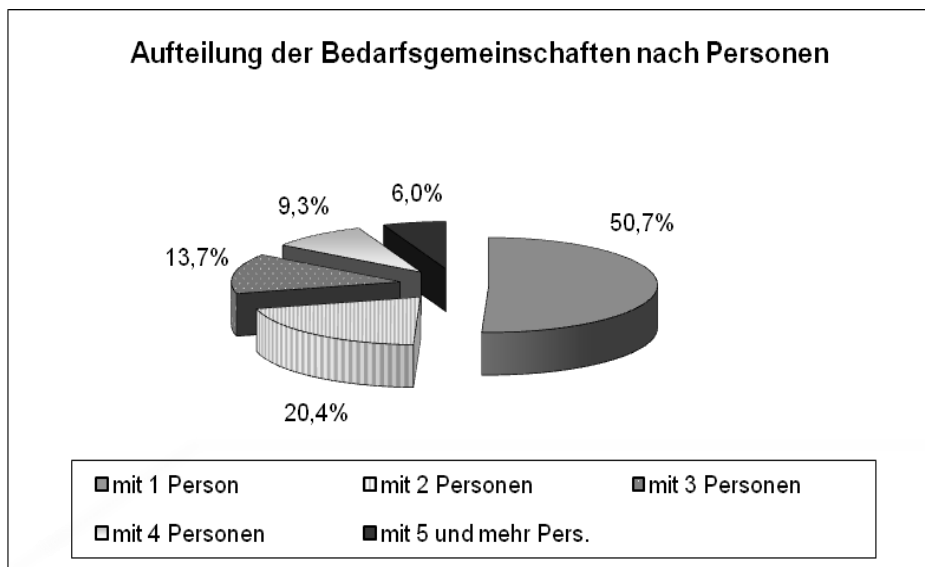
Die Geschlechter hielten sich hierbei ungefähr die Waage, 46 % waren Männer und 54 % waren Frauen.

Die unter 25-jährigen stellten mit 17,4 % einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 21,4 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,3 %.

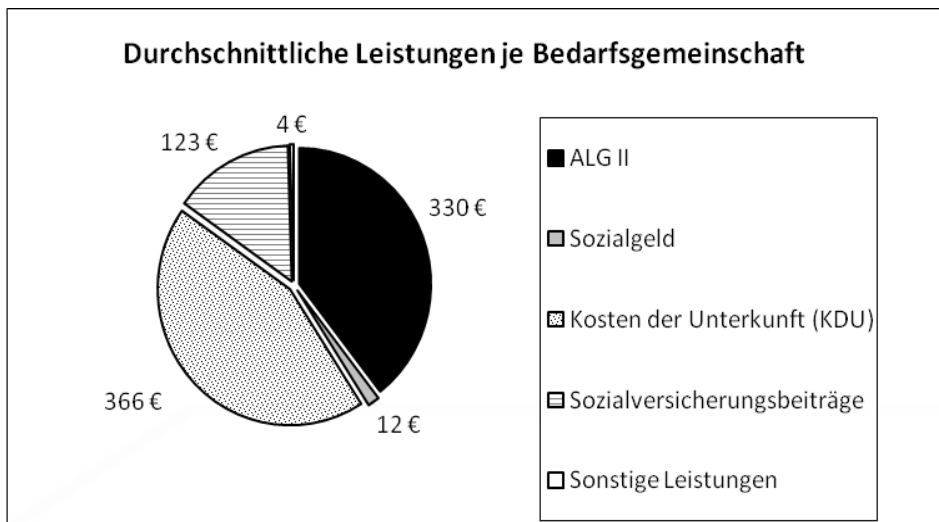
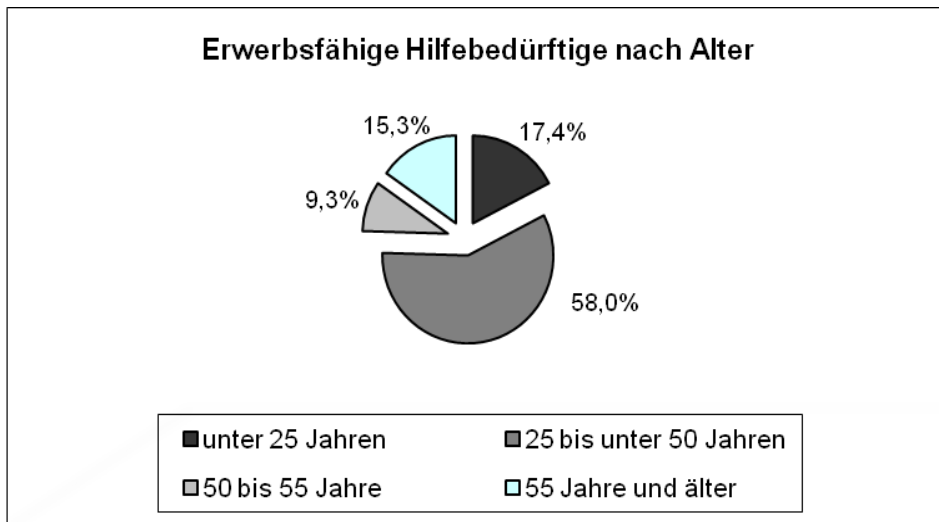
60 % der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen waren Deutsche, 40 % Ausländer.

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 2/11)



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kinder n unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.289	3.520		3.519	1.578	4	947	469	126	27	5

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 2/2011)



### Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

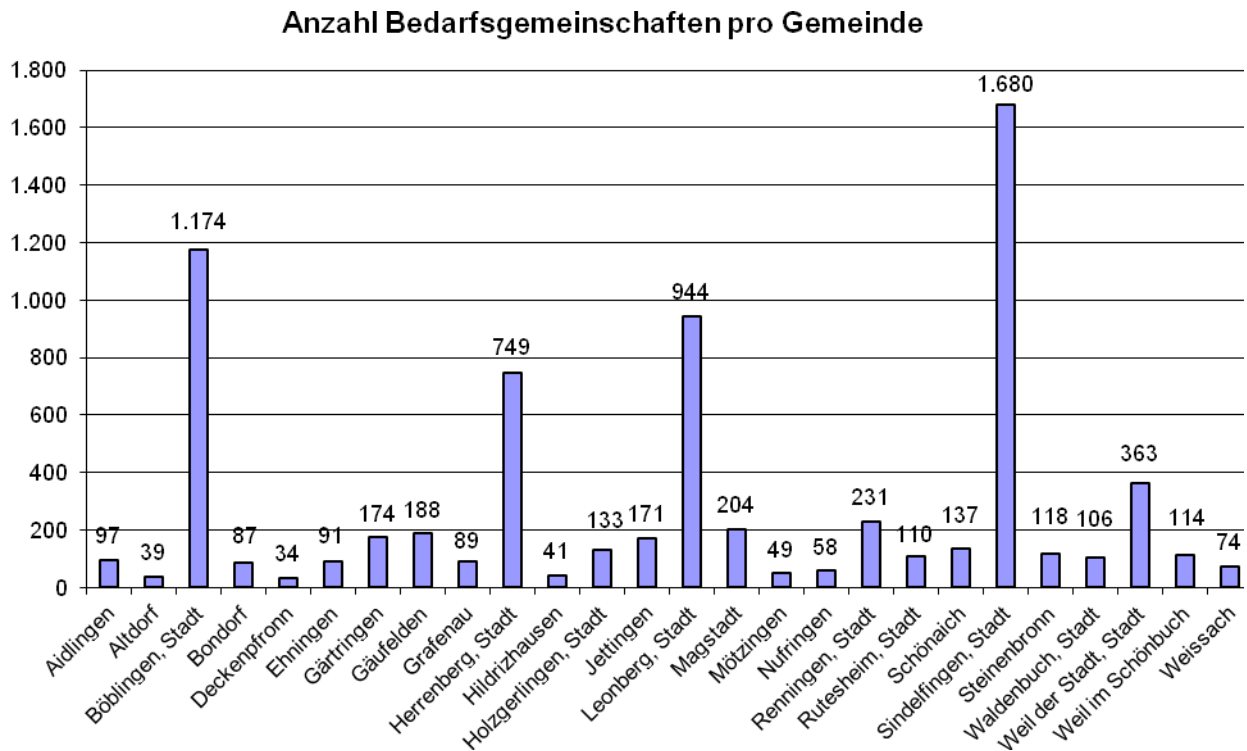
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.289	834 €	330 €	366 €
Esslingen	11.502	845 €	333 €	370 €
Göppingen	6.181	818 €	330 €	353 €
Ludwigsburg	10.232	849 €	337 €	370 €
Rems-Murr-Kreis	9.799	860 €	334 €	383 €

\*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen, Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 2/11)

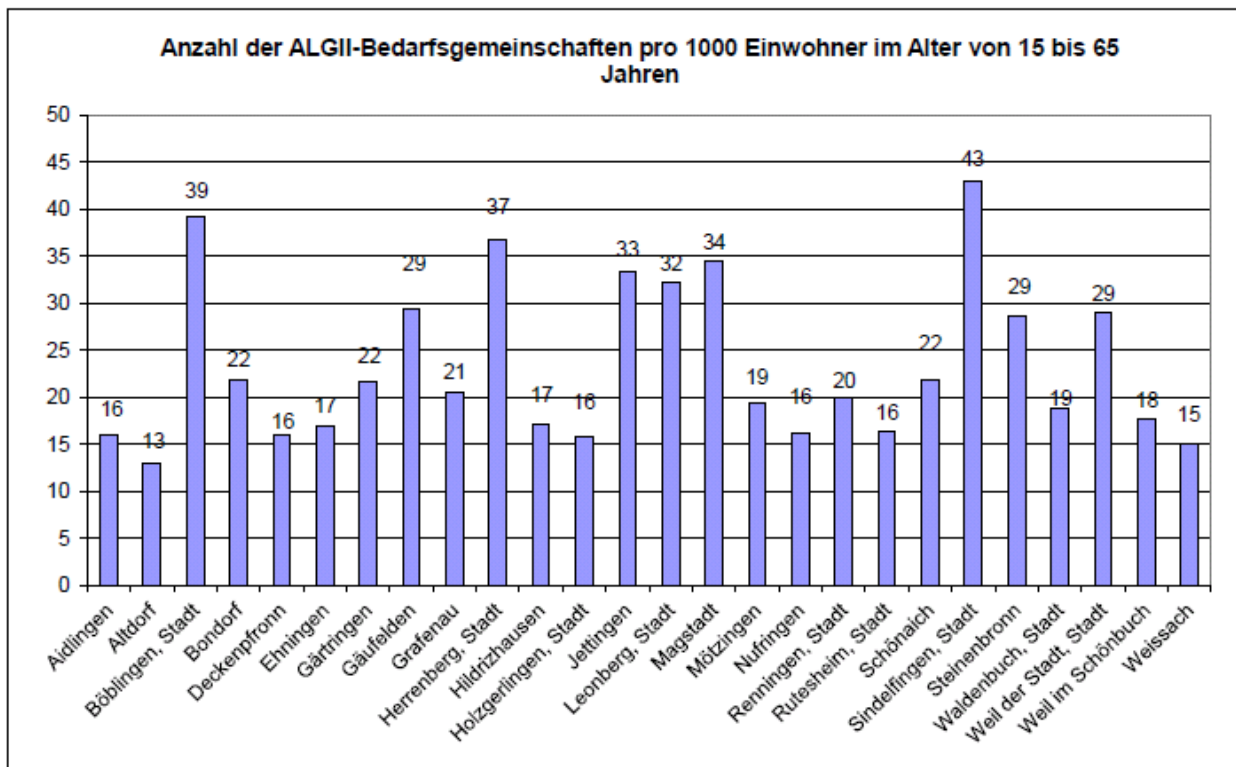
Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen - nach Göppingen - die geringsten Aufwendungen erbracht wurden.



### 1.3 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 1/11)



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (1/11)